

Dr. Thomas Müller

Sprechstunde: Mi 11:00-12:00 Uhr, Philosophisches Seminar, LFB III, Lennéstr. 39
Thomas.Mueller@uni-bonn.de

3329 Proseminar: Kant, *Grundlegung zur Metaphysik der Sitten* (A1, A2)
Mi 16-18 Uhr, GrÜR
Beginn: 19. Oktober 2005

Immanuel Kants *Grundlegung zur Metaphysik der Sitten* von 1785 ist nicht nur einer der klassischen Texte der Ethik, sondern ist auch heute noch von hoher systematischer Relevanz. Im Unterschied zu einer zur Zeit vielfach vertretenen konsequentialistischen (die Folgen von Handlungen abwägenden) Begründung für die Ethik setzt Kant beim Begriff der praktischen Vernunft an und will darlegen, wie sich Moralität durch Selbstgesetzgebung ergibt. Für den Menschen, der einerseits sinnlich affiziert ist, also Neigungen hat, andererseits aber Vernunftwesen ist, ergibt sich so der kategorische Imperativ. Im Proseminar soll der Text gemeinsam genau gelesen werden, um Kants Begrifflichkeit und Argumentation zunächst nachzuvollziehen. Eine Diskussion der Argumentation baut hierauf auf.

Ein Schein kann erworben werden durch Übernahme eines Kurzreferats und Anfertigung einer schriftlichen Seminararbeit (Essay).

Der Text ist in vielen Ausgaben erhältlich, die nebeneinander benutzt werden können. Empfohlen wird die Ausgabe von B. Kraft und D. Schönecker (Hamburg: Meiner 1999; Philosophische Bibliothek Bd. 519; 9,80 EUR), die die Seitenzählung der Akademieausgabe wiedergibt. Als Kommentar ist darüber hinaus hilfreich: D. Schönecker und A. Wood, *Kants „Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“. Ein einführender Kommentar*. Paderborn: Schöningh 2004 (UTB; 9,90 EUR).